



„Familien raufen (sich) zusammen“



1) Was ist „Familien raufen (sich) zusammen“?

„Familien raufen (sich) zusammen“ ist eine Aktion des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. gemeinsam mit dem Aikido-Verband Schleswig-Holstein, dem Judo-Verband Schleswig-Holstein und dem Ju-Jitsu-Verband Schleswig-Holstein.

Untersuchungen in Vereinen haben ergeben, dass zwar für jedes Familienmitglied in den Vereinen verschiedenste Angebote vorhanden sind, jedoch die Möglichkeiten zum gemeinsamen Sporttreiben eher eingeschränkt sind. Dabei birgt dieser Bereich großes Potential. Gemeinsames Sporttreiben mit der ganzen Familie macht nicht nur Spaß und ist gesund, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl. Spazieren gehen, Fahrrad fahren oder der gemeinsame Schwimmbadbesuch sind Freizeitaktivitäten für Familien, die der breiten Öffentlichkeit bekannt sind.

Eine Möglichkeit Familiensport neu zu erleben bietet das Projekt „Familien raufen (sich) zusammen“. Basierend auf den Budo-Sportarten Aikido, Judo, Ju-Jitsu und Jiu-Jitsu werden Sport- und Bewegungsangebote für die ganze Familie erstellt, in denen motorische Grundfertigkeiten wie Koordination, Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer erlernt und trainiert werden. Dabei steht nicht der Wettbewerbsgedanke im Vordergrund. Stattdessen geht es um das spielerische Kennenlernen der Grundlagen der Sportarten bei dem mehrere Generationen einer Familie sich annähern, gemeinsam „raufen“, die Bewegung „auf der Matte“ erleben und vor allem eines gemeinsam tun: Spaß haben!

2) Wie sieht so ein Angebot für die ganze Familie aus?

Kurse:

Das Angebot erfolgt in Form von Kursen, die im Rahmen einer Kursstaffel vom jeweiligen Verein angeboten werden. Eine Kursstaffel beinhaltet 10 Kurseinheiten.

Kursstaffel:

Die Kursstaffel sollte zwischen August 2011 und Juni 2012 stattfinden. Der Staffelstart ist dabei vom Verein frei wählbar. Die Beendigung der Staffel muss jedoch vor Juni 2012 erfolgen. Die Frequenz der 10 Einheiten (1 x wöchentlich, alle 2 Wochen, Pause in den Schulferien) kann vom jeweiligen Verein in Absprache mit dem Landesfachverband und LSV frei gewählt werden.

Inhalt & Dauer der Kurse:

Der inhaltliche Aufbau der Kurse erfolgt eigenständig durch die Trainer/innen der Vereine bzw. in Absprache mit dem jeweiligen Landesfachverband, wobei die Dauer einer Einheit mindestens 90 Minuten betragen sollte.

unterstützt durch:





**„Familien raufen
(sich) zusammen“**



Maximales/Minimales Alter um am Kurs teilzunehmen:

Über eine Altersbeschränkung entscheiden die Vereine selbst, bzw. die durchführenden Übungsleiter. Die Empfehlung des Aikido-Verbandes Schleswig-Holstein liegt dabei bei einer Altersspanne von 8 bis 55 Jahren.

3) Wie sieht der finanzielle Rahmen aus?

Pauschale für teilnehmenden Verein:

Teilnehmende Vereine erhalten pro Kursstaffel eine einmalige finanzielle Förderung in Höhe von 500 € durch den LSV. Der Betrag beinhaltet die Abdeckung der Übungsleiterkosten, weiterer Personalkosten und eventueller Beschaffung von zusätzlich benötigten Materialien.

4) Wie unterstützen mich der LSV und die Landesfachverbände darüber hinaus?

Der LSV unterstützt die durchführenden Vereine durch Kontaktherstellung im Rahmen von Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und mit Partnern aus dem Politikfeld Familie (u.a. das Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein). Über die Vermittlung von Kontakten zu Lokalen Bündnisse für Familien, Mehrgenerationenhäusern oder Familienbildungsstätten, die sich im regionalen Umfeld des durchführenden Vereins befinden, werden zusätzlich vereinsferne Familien über das Kursangebot informiert.

Zudem erfolgt seitens des LSV materielle Unterstützung (Flyer mit Eindruckfeld, Plakate usw.) und er steht den durchführenden Vereinen jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Landesfachverbände sind erster Ansprechpartner der Vereine und unterstützen diese beim inhaltlichen Aufbau der Kurse, wählen die durchführenden Vereine aus und koordinieren sie.

5) Warum sollte ich als Verein bei dem Projekt mitmachen?

Landesweites Projekt (Öffentliche Anerkennung und Wertschätzung):

Das Projekt ist landesweit angelegt und wird auf Bundesebene durch den Deutschen Olympischen Sportbund und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt.

Beteiligte Vereine werden sowohl auf den Homepages der Landesfachverbände als auch auf der Homepage des LSV mit entsprechenden Links zu finden sein. Des Weiteren sind Pressetermine vor Ort geplant.

Mitgliedergewinnung:

Die Familie ist für Vereine ein großes Potentialfeld. Der Verein ist durch das Projekt nicht nur für ein Familienmitglied attraktiv, sondern wird ein Anlaufpunkt für die ganze Familie. Somit

unterstützt durch:





„Familien raufen (sich) zusammen“



erfolgt eine Bindung an den Verein auf deren Basis sich eventuell personelle Möglichkeiten für andere (ehrenamtliche) Tätigkeiten im Verein ergeben.

Auch vereinsferne Familien sollen durch das Angebot gewonnen werden. Hierbei kommen Kontakte mit Partnern aus dem Politikfeld Familie zum Tragen, die vom LSV hergestellt werden.

Erweiterung des Vereinsangebotes:

Der Verein erweitert sein Angebot über den Wettkampfsport hinaus um ein hoch präsentenes Feld in der heutigen Zeit. Zudem besteht die Möglichkeit einer Profilbildung für den jeweiligen Verein, Stichwort Familienfreundlicher Sportverein.

Fortbildung/Schulung der Übungsleiter/innen:

Der LSV führt in Zusammenarbeit mit den Landesfachverbänden Schulungen bzw. Fortbildungen für alle teilnehmenden Vereine durch (erste Fortbildung ca. Herbst 2011). Diese ist als Fortbildung für die jeweiligen Übungsleiter/Trainerlizenzen anrechenbar und dient gleichzeitig dem Erfahrungsaustausch der teilnehmenden Übungsleiter/innen.

6) Wie sind die ersten Schritte, wenn ich Interesse habe?

Als interessierter Verein sollten Sie sich zuerst bei Ihren jeweiligen Landesfachverband melden (Kontakt siehe unten). Mit diesem sollte das weitere Vorgehen besprochen werden: Bin ich als Verein geeignet? Wie sollte mein Kursangebot aussehen? Welche Kapazitäten habe ich als Verein usw.?

7) Wo bekomme ich weitere Informationen?

Landesfachverbände:

Die jeweiligen Landesfachverbände sind erster Ansprechpartner für Sie:

Judo: Torsten Cordts (Judo-Verband S.-H. / Lutherstr. 6, 24114 Kiel)
Torsten.cordts@jvsh.de / d. (0431 – 66 13 103 od. p. 0431 – 18 07 03)

Ansprechpartner beim LSV

Geschäftsführung Vereins-, Verbandsentwicklung Breitensport

Winterbeker Weg 49
24114 Kiel
Tel. 0431/6486-167
Fax. 0431/6486-292

Projekt Familiensport

Sabrina Eckhoff
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel
Tel. 0431/6486-143 (Di. & Do. 9:00-13:00 Uhr)
Fax. 0431/6486-292
E-Mail: sabrina.eckhoff@lsv-sh.de

unterstützt durch:

